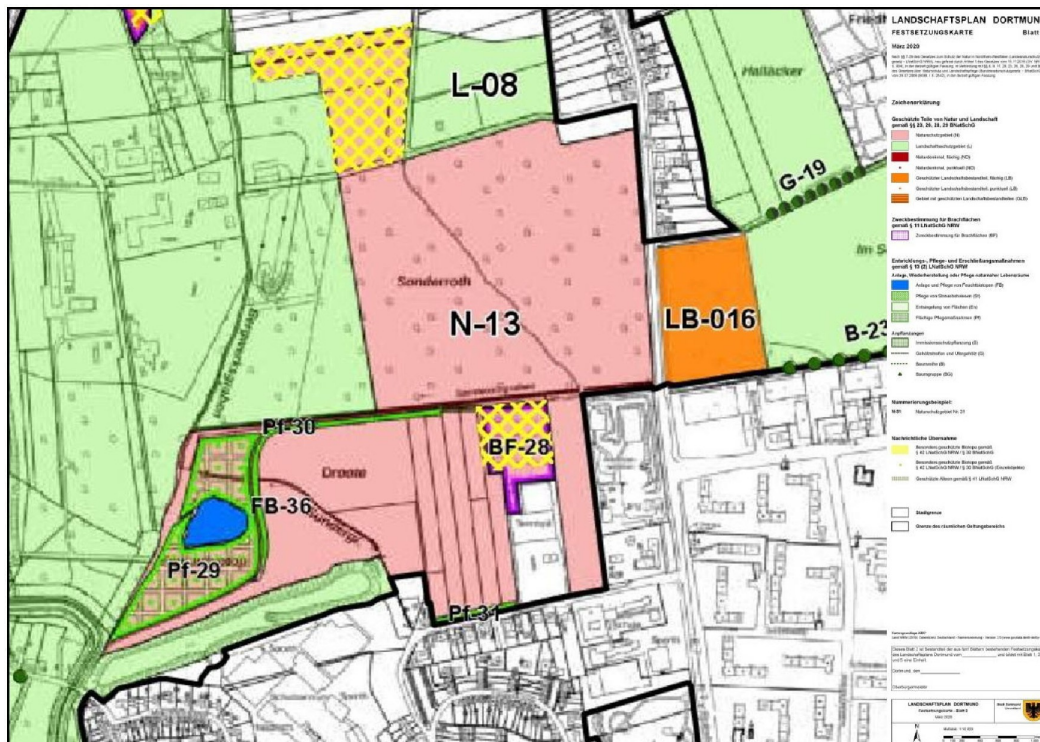


NSG Sanderoth (N-13)

Das Schutzgebiet im Stadtbezirk Scharnhorst mit einer Flächengröße von 25,8 ha umfasst den in der Festsetzungskarte des LP mit der Ziffer N-13 gekennzeichneten Bereich.



Das Biotopkataster NRW weist das Gebiet unter der Kennung BK-4411-0067 (NSG „Sanderoth“) als schutzwürdiges Biotop aus.

Das NSG Sanderoth umfasst im Wesentlichen einen kleinen Eichen-wald mit angrenzendem Feuchtbiotop, ergänzt durch eine große Ackerfläche. Zentrales Schutzobjekt ist ein zumeist schichtenreicher Eichenmischwald aus überwiegend mittlerem Baumholz.

Hainbuchen und Traubenkirschen im Unterstand schaffen differenzierte Waldbilder. In der Krautschicht dominieren örtlich Brennnesseln und Brombeeren, die repräsentativ für die siedlungsnahen Wälder sind. Eine kleine Parzelle innerhalb des Eichenmischwaldes ist mit Pappeln bestanden. In der Südhälfte des Schutzgebietes liegen, innerhalb eines Biotopkomplexes mit lichtem, hochstaudenreichem Sukzessionsgebüsch (mit großflächig dominierender Goldrute), vernässte Bereiche. Der ausgedehnte Acker westlich dieses Feuchtbiotopes wird annähernd diagonal von dem Sunderngraben durch-zogen, der von einem nitro- und hygrophilen Hochstaudensaum gesäumt wird. Aufgewertet wird der Wald-Offenland-Biotopkomplex durch ein größeres, junges, naturnah gestaltetes Stillgewässer am Südwestrand des Schutzgebietes mit einem Saum aus Rohrkolbenröhricht und umgebenden Hochstaudenfluren, Flutrasen und Grünland.

Das NSG „Sanderoth“ ist ein lokal wertvoller Refugial- und Trittsteinbiotop im Freifächensystem des von Siedlungsflächen geprägten Dortmunder Nordens.